

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 43. Jahrgang · Oktober 2013



Herbstzeit

Inhalt

- › Visionen – Ausstellung des Velberter Künstlerbundes
- › Frauenzimmer: Schauspielerin Anja Kruse liest aus ihrem Buch
- › Der Graf von Luxemburg
- › Lebende Bücher
- › Berichte und Termine der Bürgervereine

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de



EINLADUNG ZU **kostenlosen**
Infoveranstaltungen!

Energie ist unser Thema!

08.10.2013 · 18.30 Uhr Innovative Heizungstechnik
17.10.2013 · 18.30 Uhr „Altes Haus wird wieder jung“ – Energetische Gebäudesanierung
25.11.2013 · 18.30 Uhr Schimmelpilz im Wohnungsbau

 Aus organisatorischen Gründen **bitten wir um Anmeldung** unter 02051 988-465 oder per E-Mail an veranstaltungen@stwvelbert.de

Stadtwerke Velbert

STROM

GAS

WASSER

NETZE

BÄDER

Liebe Leserinnen und Leser,

nach dem warmen Sommer fällt es etwas schwer, sich mit doch schon recht niedrigen Temperaturen anzufreunden. Doch so langsam werden die Sommersachen aus dem Kleiderschrank endgültig verbannt und die Wintersachen startklar gemacht. So manch einer wird die Herbstferien nutzen, um die letzten warmen Sonnenstrahlen im Süden einzufangen oder die herrliche Bergwelt mit ausgedehnten Wanderungen zu genießen.

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigefügt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

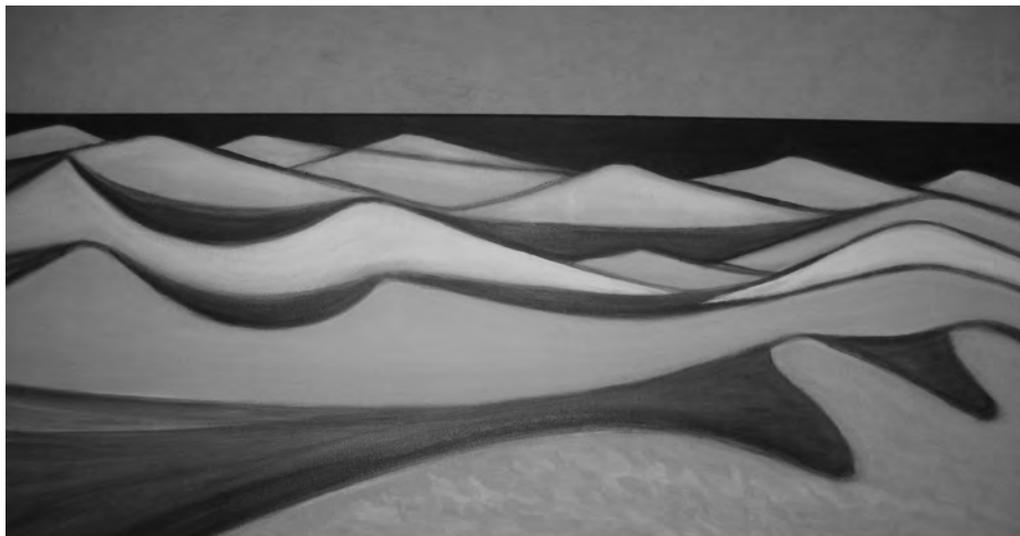
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Str. 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss: Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzgl. Versandkosten.



Visionen

Ausstellung des Velberter Künstlerbundes

Auch in diesem Jahr gestaltet der Velberter Künstlerbund e.V. die erste Ausstellung im Forum Niederberg in der neuen Kultursaison

Am Sonntag, den 27. Oktober 2013 um 11.00 Uhr zeigen zwanzig Künstlerinnen und Künstler des Künstlerbundes Velbert, was sie zum Leitthema „Visionen“ erarbeitet haben.

In diesem Jahr sind es: Ingrid Klimetzek, Dr. Ulrike Kinzler, Theresia Krone, Peter Kroniger, Marie-Theres van Hall, Paul Papenburg, Ute Prochnow, Stephanie Pauken, Ulrike Sängen, Marianne Fink, Brigitte Heuwold, Lucie Heider-Gesenberg, Rainer Neumann, Susanne Hahn, Helma Walendy, Marlene Schupp, Gabriele Bieber, Elke Lewandowsky, Rainer Neumann und Kurt Petruck.

Die Vision, die Schau oder Vorstellung, kann in verschiedenste Welten führen und bietet damit vielfache künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten.

In der Welt der Religionen haben Visionen bei Religionsstiftern, Propheten und

Mystikern eine große Bedeutung. Gesehenes verbindet sich dabei häufig mit dem Gehörten, der Botschaft, die vermittelt werden soll.

Die Vorstellung kann aber auch Vergangenes oder Zukünftiges visionär, mit dem „inneren Auge“ betrachten oder erahnen. Dabei kann diese Schau in die Welt des Fantastischen, Absurden und Irrealen führen. So sind der künstlerischen Betrachtung dieses Themas keine Grenzen gesetzt.

Man kann also gespannt sein, welche Visionen die Künstlerinnen und Künstler des Künstlerbundes Velbert zeigen werden und wie sie diese gestaltet haben, realistisch oder abstrakt.

Lassen Sie sich überraschen!

**27. Oktober bis Samstag
04. Dezember**

Forum Niederberg Velbert
Eröffnung: So. 27.10.2013
11.00 Uhr



Veranstaltungsreihe „Frauenzimmer“

Schauspielerin Anja Kruse liest aus ihrem Buch „Mein Weg mit Buddha“



Nach dem erfolgreichen Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe im Mai 2013 geht es weiter mit einer Frau, die mit sich selbst hart ins Gericht geht. Arrogant sei sie gewesen, oberflächlich, verführt vom Luxus und Glamour einer Scheinwelt. Sie sei jahrelang nur um sich

selbst gekreist und nur dann glücklich gewesen, wenn es einen Mann in ihrem Leben gab: „Ich habe mein Glück immer nur darüber definiert, ob ich eine Beziehung hatte. Wenn es jemanden gab, dann trug er die Verantwortung dafür, mich glücklich zu machen. So sah mein Weltbild aus.“ Nach einer erfolgreichen Bühnenkarriere spielte sie zahlreiche große Fernsehrollen und stand auf der Sonnenseite des Lebens. Doch nach einigen privaten Rückschlägen geriet sie auch beruflich ins Straucheln. Plötzlich blieben Rollen aus. Sie fiel in ein Loch, musste ihr Leben komplett neu ordnen. Heute sagt sie, dass sie durch diese Erfahrungen den Buddhismus, den sie seit fast 20 Jahren praktiziert, erst richtig verstanden habe. „Ich hatte eigentlich

gar keine Absicht, ein Buch zu schreiben. Aber es gab da ein paar Menschen, die mich am Ärmel gezupft haben und signalisierten, dass ich das tun sollte. Ich war im letzten Juli in der Fernsehsendung von Bettina Böttinger, wo über Lebensveränderungen und den Wertewandel gesprochen wurde. In dem Zusammenhang habe ich auch von meiner buddhistischen Praxis erzählt. Da wurde der Wunsch an mich herangetragen, meine Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Es war jedoch nie meine Idee, zu missionieren.“

Ehrlich und mitreißend erzählt Anja Kruse von ihrer Suche nach Erleuchtung und davon, wie man auch ohne orangefarbene Gewänder, Räucherstäbchen und Kloster-Askese ein guter Mensch sein und ein erfülltes Leben führen kann.



Entstanden ist ein Mutmachbuch für all diejenigen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen möchten – kurzweilig geschrieben und trotzdem überaus informativ.

Anja Kruse wird Passagen aus ihrem Buch vorlesen und sich anschließend den Fragen des Publikums stellen.

Mittwoch, 30. Oktober
19.30 Uhr
Vorbürg Schloss Hardenberg



Der Graf von Luxemburg

Operette in 3 Akten von Franz Lehár

Heinz Hellberg weiß ganz einfach, was es zum Glück der Operettenliebhaber braucht. Sein berühmtes Händchen für's Wienerische, das ein Meisterwerk wie den „Graf von Luxemburg“ ideal zur Geltung bringt, kommt dem Erfolg ebenso entgegen, wie die mitreißende Spielfreude seines Ensembles, die hohe Musikalität seines Orchesters (mit dem berühmten Wiener Schmelz!)

sowie die prächtige Ausstattung und Kostüme der Österreichischen Bundestheater.

Franz Lehár glückte mit dem Graf von Luxemburg eines seiner erfolgreichsten Werke, reich an unvergänglichen Walzermelodien und sprühenden Dialogen.

Das Werk schillert nur so durch seinen Wechsel an lyrischen und stürmischen Musiknummern sowie den rauschenden Ensemblesze-

nen. Paris als klangliche Kulisse, der farbenprächtige Karneval, ausgelassene Feste und Liebessehnsucht im Bohème-Milieu! Bereits einmal begeisterte Heinz Hellberg mit diesem Werk sein Publikum und erhielt für seine Inszenierung exzellente Kritiken.

Montag 21. Oktober
19.30 Uhr
Forum Niederberg

Lebende Bücher

Die Stadtbücherei lädt zu einem ganz außergewöhnlichen Projekt im Oktober in die drei Stadtteil-Bibliotheken ein. Es können „lebende Bücher“ ausgeliehen werden. Das geht folgendermaßen:

Menschen aus Velbert, mit denen man im „richtigen Leben“ vielleicht nie in Kontakt kommt, können „ausgeliehen“ werden, von den Lesern „aufgeschlagen“ werden und zu verschiedenen Themen, die an ihren Buchtitel angelehnt sind, befragt werden. Zum Beispiel ein Polizist kann gefragt werden, ob er nach einem aufregenden Arbeitseinsatz nachts ruhig schlafen kann. Oder was hat eine Kinderbuchautorin zu ihrer Berufswahl bewogen?

Für dieses Projekt wurden Velberter Bürger gewonnen, die sich hier ehrenamtlich engagieren, nach Beruf, Lebensart und Leidenschaft befragen lassen. Die Bücher geben also Aufschluss über das Leben dieser Velberter. Von dem „Buchausleiher“ hängt es letztlich ab, in welchem Kapitel des Buches gelesen wird. Eine spannende Geschichte.....

Do. 24.10.2013
10-13 Uhr
Stadtteilbibliothek
Velbert-Neviges

Fr. 25.10.2013
15-18 Uhr
Velbert-Langenberg

Sa. 26.10.2013
10-13 Uhr
Zentralbibliothek
Velbert-Mitte



Termine im Oktober in Velbert

Sa. 05.10

Festabend:
100 Jahre FC Tönisheide/
100 Jahre SV Union Velbert

Info u. Kartenverkauf Tel.:
02053/ 8 06 24
19.00 Uhr
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20,
Velbert-Mitte
Veranstalter: Sportverein Union
Velbert 2011 e.V.

So. 06.10.

Verkaufsoffener Sonntag
Musik-Offener-Sonntag
13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Velbert-Langenberg

Di. 08.10.

Klavierkonzert
Ratko Delorko
Moderation: Ratko Delorko
Ort: Forum Niederberg, Oststr.
20, Velbert-Mitte
Veranstalter: Theater Velbert
20.00 Uhr

Sa. 12.10.

Stadtführung: Villen in Langenberg (1,5 Std.)
Begeben Sie sich mit uns durch eine Zeitreise des 19. Jahrhunderts und besichtigen Sie die prächtigen Villen in Velbert Langenberg. Zu jeder Villa gehört auch ein Park mit seltenen Bäumen, Grotten und Pavillons, die einmalig in ihren Gestaltungen waren und noch sind.
15.00 Uhr
Ort: Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstr. 54, Velbert-Langenberg
Veranstalter: VMG

Quartettverein Liederkrans

16.00 Uhr
Ort: evgl. Gemeindehaus, Siebenecker Str. 4

Fr. 18.10.

Laternenfest
Die Geschäfte sind bis 22 Uhr geöffnet.
Ort: Velbert-Neviges, Innenstadt

Fritz Eckenga „Von Vorn“
Vorverkauf beginnt am 17. Sept. in der Buchhandlung Kape, Hauptstr. 58, Velbert-Langenberg
19.30 Uhr
Ort: Langenberger Kunsthaus, Wiemerstr. 3, Velbert-Langenberg
Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.

Kammerphilharmonie Amadé

Einführung um 19.30 Uhr
20.00 Uhr
Ort: Forum Niederberg, Oststr.
20, Velbert-Mitte
Veranstalter: Theater Velbert

Mo. 21.10.

Der Graf von Luxemburg
Operette in 3 Akten von Franz Lehár
Operettenbühne Wien
19.30 Uhr
Ort: Forum Niederberg, Oststr.
20, Velbert-Mitte
Veranstalter: Theater Velbert

Do. 24.10.

Führung durch den Mariendom (1,5 Std.)
11.00 Uhr
Ort: Treffpunkt vor dem Mariendom, Klosterstr. 12, Velbert-Neviges
Veranstalter: VMG

Fr. 25.10.

Velberter Lichter
verkaufsoffen bis 23 Uhr
Ort: Velbert-Mitte
Veranstalter: VMG

Original KRIMIDINNER – Die Nacht des Schreckens

19.00 Uhr bis 23.15 Uhr
Ort: Velbert- Langenberg, Eventkirche
Veranstalter: Galadinner GmbH & Co KG

So. 27.10.

Vernissage
zur Ausstellung „Visionen“
des Velberter Künstlerbundes
11.00 Uhr
Ort: Forum Niederberg, Oststr.20,
Velbert-Mitte
Veranstalter: KVV

Mi. 30.10.

Anja Kruse liest aus ihrem Buch „Mein Weg mit Buddha“
im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frauenzimmer“
Info Tel.: 02051/9504-17
19.30 Uhr
Ort: Vorburg Schloss Hardenberg
Veranstalter: KVV

Notdienste im Oktober

Apotheken-Notdienste

Velbert, Langenberg, Neviges, Heiligenhaus
(Auszug Sonn- und Feiertage).

Der Apotheken-Notdienst beginnt und endet jeweils um 8.00 Uhr

Donnerstag 03.10.

Adler-Apotheke
Langenberg, Hellerstraße 2
Telefon 0 20 52 / 12 60

Hütten-Apotheke am Kirchplatz
Heiligenhaus, Hauptstraße 207
Telefon 0 20 56 / 96 16 16

Sonntag 06.10.

Rosmarin-Apotheke
Langenberg-Bonsfeld,
Looker Straße 2
Telefon 0 20 52 / 96 12 70

Easy-Apotheke
Heiligenhaus, Höseler Straße 61
Telefon 0 20 56 / 25 99 70

Sonntag 13.10.

Heide-Apotheke
Velbert, Heidestraße 137
Telefon 0 20 51 / 6 80 17

Sonntag 20.10.

Löwen-Apotheke
Heiligenhaus, Hauptstraße 168
Telefon 0 20 56 / 63 01

Schwanen-Apotheke
Neviges, Im Orth 2
Telefon 0 20 53 / 22 18

Sonntag 27.10.

Adler-Apotheke
Velbert, Friedrichstraße 185
Telefon 0 20 51 / 9 50 80

Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 141 598, BLZ 334 500 00



Fotos: Wolfgang Seidel



„Man trifft mit großer Wahrscheinlichkeit Bekannte“, sagte Doro Berger. „Diese Feier ist doch genau auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten“, meinte Herbert Pruss. „Es ist so viel lieblos in der Welt, da freue ich mich auf die Warmherzigkeit hier“, betonte einer der Senioren. So traf der Auftritt der kleinen Tänzer der Starlight Musical Academy punktgenau den Geschmack der Gäste: „Die sind aber auch wirklich zu niedlich“, fand auch Bernhard Rossmann „Ein herzliches Dankeschön an alle helfende Hände und Organisatoren, die den Seniorennachmittag im Forum Niederberg begleitet haben vom Johanniterheim Velbert. Bewohner und Begleitung konnten ein lustiges, ansprechendes Programm und

eine exzellente Versorgung mit Kaffee und Kuchen genießen.

DANKE!!!! Sagt das Johanniter Heim Velbert“. Es steckt eine Menge Arbeit in solch einer Veranstaltung, aber wenn man solch freundliche Worte der örtlichen Presse entnehmen kann und Post bekommt, dann ist das eine wunderbare Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Diesen Worten kann man nicht mehr viel zufügen: es war wieder mal ein sehr schöner, gelungener Seniorennachmittag. Die Arbeitsgemeinschaft dankt allen Helfern (es war ein tolles Team), den Organisatoren, dem Modehaus „mode aktuell“-Bussemas (hier werden die meisten Karten verkauft), allen Sponsoren

mit ihren großen und kleinen Zuwendungen (ohne diese geht gar nichts), aber auch den Gästen. Die Besonderheit solch eines ehrenamtlich durchgeführten Seniorennachmittags, an dem fast 600 Personen teilnehmen, beeindruckt auch Bürgermeister Stefan Freitag immer wieder.

In seinen Grußworten kündigt der 1. Vorsitzende der ARGE Dirk Lorenz einige Veränderungen im Ablauf an, die äußerst dankbar von den Künstlern aufgenommen wird. Weil nun während der einzelnen Auftritte im Saal das Abräumen und das Servieren entfällt, kann man den Darbietungen weitaus besser lauschen.

Gut, dass wir mit Hans-Jürgen Schneider so einen hervorragenden Saxophonisten im Vorstand der ARGE haben. So ist ein wichtiger Programmpunkt immer mühelos eingeplant. Ulla Nielsen und Werner Heinrichs erinnern mit ihren Liedern an unvergessene Melodien, erkennen aber auch, dass die heutige Musik bei den Senioren sehr präsent im Ohr ist.

„Glanz und Gloria“ heißen die zwei Damen, die mit ihrem frivolen Liedgut richtig Stimmung in den Saal bringen. Sie machen ihrem Namen wirklich alle Ehre und bieten dem Publikum Glanz und Gloria in Wort und Musik. Dann heißt es „Go, go, go Josef“ – fetzige Musik von den kleinen Stars der





Starlight Musical-Akademie belebt die Bühne und erleuchtet die Augen der Senioren. Auch wenn man allen Künstler gerne zuhört und zuschaut, sobald kleine Nachwuchskünstler auftreten, erhellen sich alle Gesichter.

Immer wieder versteht es Helmut Mintert Spaß und Freude zu vermitteln, indem er mit seinen witzigen Kommentaren den nächsten Künstler ansagt. Dabei fühlte sich das gebrechliche „Fräulein Blümchen“, alias Karin Schneider, eigentlich mit angesagten mehr als 90 Jahren schon viel zu alt, um noch auf die Bühne zu gehen. Altersmäßig kann sie es aber mit den ältesten Gästen im Saal, Frieda Kwaschnewski mit 99 Jahren und Hans-

Günther Mann mit 89 Jahren in Wirklichkeit noch nicht aufnehmen. Beide Senioren wünschen wir im nächsten Jahr wieder zu sehen, dann sollen sie ihre 100 und 90 Jahre mitbringen.

Die Bundestagsabgeordneten Kerstin Griese und Peter Beyer hatten Reisen nach Berlin gesponsert und diese gingen als Sondergewinne der Tombola an Christa Langer, Lieselotte Frömming und Fritz Genz. Volker Münchow MdL wird Anni Irländer den Landtag in Düsseldorf zeigen, denn dieser Besuch ist auch ein Tombolagewinn.

Sie dürfen auf keinen Fall fehlen und beenden mit ihren Songs die Veranstaltung: Die Schloßstadtsänger bieten aus ihrem umfang-



reichen Repertoire auch Shantys. Mitsingen und Mitschunkeln ist immer angesagt und beschwingt geht es mit den Gewinnen aus der Tombola nach Hause.

Dass der Kaffee in diesem Jahr ausreichend ist, war in diesem Jahr Chefsache: Der Vorsitzende der ARGE Dirk Lorenz hatte ein kontrollierendes Auge darauf. Ja und was sollte dann noch schief gehen? Der etwas veränderte Ablauf, kommt auch gut an. Nicht jeder kann erkennen, welche Logistik hinter diesem Seniorennachmittag steht. Auszählen der Kuchenstücke, Brot-, Käse und Wurstscheiben, Organisation der Helfer, Programmgestaltung und so vieles mehr. Nichts darf dem Zufall überlassen werden, jedes

Stückchen Zucker hat seine Wichtigkeit. Die ehrenamtliche Hintergrundarbeit ist immens und jedes Mal steht das große Zittern an, ob auch wirklich alles so funktioniert, wie es geplant ist. Es hat geklappt!

Ein Tipp für das Älterwerden: Nehmen Sie die Jahreszahl Ihres Geburtstages nur als statistische Größe und es wird noch lange dauern, bis Sie wirklich alt sind. Grundsätzlich sollte man es doch mit dem Spruch halten: „Man ist so alt, wie man sich fühlt.“ Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Jahr.

Anneliese Klewer



Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost

1. Vorsitzende: Sabine Sicker
 An der Lantert 7, 42551 Velbert
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de
 Sparkasse HRV, Kontonummer 26100842, BLZ 33450000



Unerwarteter Besuch aus China

Seit einigen Jahren besteht die Tai-Chi-Gruppe im bal-Bürgerzentrum. Während der Sommerferien trafen wir uns gemeinsam mit Teilnehmern der Nevigeser-Gruppe „Glocke“ zweimal zum Training im Herminghauspark.

Nicht nur Petrus meinte es gut, auch „Kollege Zufall“ war mit von der Partie, denn ein freundlicher chinesischer Herr gesellte sich zu uns. Dass wir sprachlich fast nicht miteinander kommunizieren konnten tat der Begeisterung keinen Abbruch. Gestik, Körpersprache, einige typische Tai-Chi Bewegungen und die Körperhaltung verhalfen uns dennoch zu einer wunderbaren gemeinsamen Trainingseinheit. Wir übten unsere Formen und er überraschte uns mit seinem Können, unter anderem mit einer spektakulären Schwert-Form. Später besuchte er uns noch zweimal zu unseren Übungsstunden, worüber wir natürlich sehr erfreut waren.

Wir haben von dem „Chinesen aus Shanghai“ einiges lernen können. Wenn auch Sie etwas für Ihren Körper und Geist tun möch-

ten, dann melden Sie sich bei uns. Übungszeiten der Tai-Chi-Gruppe: Montags um 10 Uhr und 18 Uhr im bal und montags um 18 Uhr in der Glocke in Neviges. Infos: Marianne Kocherscheidt, Tel 02053/491852 oder 0174 8291350. Per Email: mary.kocherscheidt@t-online.de.

8 Jahre fair gehandelter Kaffee im Bürgerzentrum

„Fairer Handel“ ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Seit mittlerweile 8 Jahren bieten wir fair gehandelten Kaffee, Tee und Schokolade an. Neu ist die fair gehandelte Limonade mit Orangen und Limetten Geschmack, die es seit kurzem im bal gibt. Ein Spritziges Getränk für Zwischendurch mit Inhaltsstoffen aus ökologischem Anbau. Auch in Zukunft gilt im bal das Motto: „Fair geht vor!“

Nur noch wenige Tische bei der 13. Kleiderbörse

Waren Sie schon einmal auf der Kleiderbörse im bal? Gehören Sie zu den Schnäppchen-Jägerinnen? Dann ha-

ben Sie am Mittwoch, den 9. Oktober von 17 bis 20 Uhr wieder ausgiebig Gelegenheit, in hochwertiger, gut erhaltener und gepflegter Damenkleidung zu stöbern. Dazu warten witzige Accessoires und modische Schuhe auf Sie. Im Thomas Bistro können Sie sich zwischendurch bei leckeren Kleinigkeiten und erfrischenden Getränken stärken. Für „Händlerinnen“ gilt wieder: 1 Tisch = 10 €. Anmeldungen unter Tel. 0175 2104140.

Weinprobe am 22. November

Am 22. November laden wir alle Weinliebhaber zur Weinprobe mit Winzer Andreas Schnür und tollen Weinen ein. Das Familienweingut Wohlgemuth-Schnür liegt im sonnenverwöhnten Rheinhessen, genauer gesagt im Rotweindorf Gundersheim, etwa 40 km südlich von Mainz und 20 km westlich der Nibelungenstadt Worms. Eine Gegend, wo Oleander, Feigen und Mandelbäume auch in Deutschland aufs Beste gedeihen. Bekannt ist das Winzerpaar auch durch die Fernsehserie des SWR „Lecker aufs Land“.

Wir beginnen mit der Weinprobe um 19.30 Uhr. Selbstkostenbeitrag für Verzehr & Wein 10 €. Aus Platzgründen sollten Sie sich rechtzeitig anmelden, Tel. 02051/ 932717.

Weihnachtsbaumverkauf

Auch in diesem Jahr holen unsere ehrenamtlichen Helfer frisch geschlagene Blaufichten und Nordmann-tannen aus dem südlichen Sauerland. Ihr Vorteil, wenn Sie den Baum bei uns kaufen,

haben Sie den frischesten Baum aus ganz Velbert, denn wir holen die Bäume erst 2 bis 3 Tage vor dem Verkauf.

Der Verkauf findet am Donnerstag, den 19. und Freitag, den 20. Dezember ab 14 Uhr statt. Zur Stärkung gibt es an unserem Weihnachtsbüchchen Glühwein oder Apfelpunsch und ein hausgemachtes heißes Süppchen. Mit dem Kauf und Verzehr unterstützen Sie unsere Einrichtungen und machen sich selber mit einem stilvollen Baum das schönste Geschenk.

Liebe Seniorinnen,

Sie kennen das gemütliche Bistro im bal An der Lantert noch nicht?... Da wird es aber Zeit! In geselliger Runde, bei Kaffee und Kuchen, kommen wir ungezwungen ins Gespräch – und wie sagte eine Teilnehmerin: „...die Zeit vergeht dann so schnell!“ Wir treffen uns wieder, jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 30. Oktober.

Fit durch Tischtennis

Unsere „Alte Herren“ Tischtennisgruppe Ü50 sucht noch Verstärkung. Wir spielen jeweils dienstags ab 20 Uhr. Infos unter 02051/ 932717.

Töttertreff, Doppelkopf und Skat im Thomas-Bistro

Jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr Töttertreff und Skatspiel an jedem 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr. Auch nicht Skatspieler sind herzlich willkommen.

Hans Dieter Schneider
 Norbert Sicker



Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
 Tel.: (0 20 51) 6 78 38
 email: hbvzgathen@t-online.de



Am Seniorennachmittag der ARGE am 04.09.2013 im Forum Niederberg nahmen knapp 50 Mitglieder und Gäste unseres Bürgervereins teil. Unsere 2. Schriftführerin, Frau Christa Faltinek, hat die Veranstaltung besucht und einen ausführlichen Bericht verfasst, den wir hier in Auszügen wiedergeben: „Alle Tische waren sehr schön geschmückt und dank vieler fleißigen Helfer wurde zügig Kaffee und Kuchen serviert. Das Programm fand viel Beifall, wie zum Beispiel Saxofonspieler H.G. Schneider, das Sängerpaar Ulla Nielsen und Werner Heinrich, oder das Cabaret Duo welches viele Sketches und Chansons darboten. Es wurde viel gelacht und so verging der Nachmittag wie im Fluge. Bei der Verlosung gewann einer unserer Gäste einen der Hauptpreise.“ Man könnte noch viel über den schönen Nachmittag berichten. Aus Platzmangel verweisen wir auf den Bericht der ARGE in diesem Heft.

Eine eigene Veranstaltung fand im September 2013 nicht statt.

Am 14. Oktober 2013 wollen wir unser traditionelles Herbstfest feiern. Wir treffen uns am um 15.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Paulus, Poststr. 193. Gäste sind herzlich willkommen. Damit wir planen können bitten wir um Anmeldung bei Heike von zur Gathen Telefon 02051/67838 oder per Anmeldeformular bis zum 9.10.13. Formulare für die Anmeldung wurden im letzten Rundschreiben verschickt.

Am 9.10.2013 findet um 19.00 Uhr im Saal der Apostelkirche, Wichernstr. 1 in 42549 Velbert ein Vortrag über praktizierte Inklusion (gemeinschaftliches Lernen von behinderten und nicht-behinderten Kindern) statt. Diesen sehr informativen Vortrag sollte sich kein Elternteil von (auch demnächst) schulpflichtigen Kindern entgehen lassen. Herr Steinert schildert sehr anschau-

lich und eindrucksvoll seinen schulischen Weg von einer „normalen“ Schule zu einer Inklusionsschule und den Erfolg bei den Leistungen seiner Schüler(innen). Im Anschluss an den Vortrag ist eine Podiumsdiskussion geplant. Die VHS Velbert/Heiligenhaus unterstützt diesen Vortrag. Der Eintritt ist frei.

Geburtstage im Oktober

Gisela Barg, Margret Dahlhaus, Maria Elisabeth Ditt, Christa Faltinek, Margarete Heller, Gertrud Prass, Heinz-

A. Schmidt, Inge Völkel, Brigitte Maurer, Bernd von zur Gathen, Renate Kurth und Hannelore Voßhans sind die Geburtstagskinder, denen wir viel Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
Amanda Engels
Sie verstarb im Alter von 89 Jahren.
Frau Engels hat fast 10 Jahre an unserem Vereinsleben rege teilgenommen. Dafür sind wir ihr zu Dank verpflichtet.
Wir werden sie in guter Erinnerung behalten. Im Namen aller Mitglieder
 Heike von zur Gathen (1. Vorsitzende)
 Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.

Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg

Vorsitzende Britta Müller
 Hespertal 3, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 2 28 90
 Sparkasse HRV, Kto.-Nt. 0026 141 044

Unser erste Versammlung nach der Sommerpause war gut besucht und es gab viel zu erzählen. Für unsere Fahrt am 13. Oktober zum Braunkohle Tagebau nach Bedburg haben sich mittlerweile 33 Personen angemeldet. Nach der Besichtigung fahren wir nach Heinsberg Horst ins Bauerncafe zur Linde um den Tag mit einem gemütlichen Kaffeetrinken zu beschließen.

In einer der nächsten Versammlungen möchten wir über das Scheindorf und den alten Bunker an der Rottberger Straße berichten. Dazu versuchen wir einen Referenten einzuladen. Über den genauen Termin werden wir im Velberter Bürger berichten. Auch wenn es noch ein wenig Zeit ist, bitten wir sie sich den Termin für den Jahresabschluss vorzumerken: Freitag, 13. Dezember

2013, 19.00 Uhr im Landhaus Stolberg. Die nächste Versammlung findet am Mittwoch, 02.10. um 19.00 Uhr im Landhaus Stolberg statt.

Unseren Geburtstagskinder wünschen wir alles Gute für das neue Lebensjahr. Besondere Glückwünsche gehen nachträglich an Frau Kroll (87. Geburtstag)

und Frau Groß (82. Geburtstag) und in diesem Monat an Herr Wawzin (86. Geburtstag) und Herr Groß (83. Geburtstag).

S. Bredtmann

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
 Telefon 02051 / 31 43 61
 Sparkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 200 006; BLZ 334 500 00

**Angst vor der Pflege ??? -
 Keine Angst vor der Pflege !!!**

„Bis zum Jahr 2030 wird in Nordrhein-Westfalen die Zahl der über 65-jährigen um rund 28 % steigen, die Zahl der über 80-jährigen wird bis dahin sogar um rund 42% zunehmen“.

Mit eindrucksvollen Zahlen zum sogenannten demographischen Wandel eröffnete Peter Lange am 10.09. seinen Vortrag bei der Mitgliederversammlung unseres Bürgervereins.

So sehr es zu begrüßen ist, dass die Menschen heute und wohl auch künftig älter werden als die Generationen zuvor, ist hiermit aber auch eine Zunahme der Zahl der Pflegebedürftigen verbunden. Sind zur Zeit in NRW über eine halbe Millionen Menschen pflegebedürftig, wird sich deren Zahl in den nächsten Jahrzehnten voraussichtlich mehr als verdoppeln.

Dies gilt auch für die Zahl der Demenzkranken, die auch in NRW deutlich zunehmen wird. Die sich hieraus ergebenden Probleme und Lösungsversuche waren Thema unseres Abends.

Lange, der seit 22 Jahren einen in Velbert bekannten Pflegedienst mit heute etwa 45 Mitarbeitern leitet, macht die Dimensionen deutlich: „Heute hat jeder Zweite der unter 30-jährigen Angst, im Alter einmal pflegebedürftig zu werden. Bei den über 50-jährigen teilen mehr als 60% diese Angst.- Insgesamt ist für 82% die Sorge, einmal auf Hilfe angewiesen zu sein, mit Abstand die größte private Zukunftsangst.“

Dabei ist in Deutschland „Pflegebedürftigkeit“ für viele ein Tabu-Thema, das oft bis zum Eintritt der Situation von sich weggeschoben wird. Einig ist sich die große Mehrheit allerdings in einem Punkt: „78% der Bevölkerung wollen nicht in ein Alten- oder Pflegeheim.“

So erfolgt heute in den meisten Fällen die „Pflege“ durch Angehörige. In zwei Dritteln der Fälle sind es Frauen die diese oft schwere Aufgabe übernehmen. Andererseits sind zur Zeit etwa 15 % der in Kreis Mettmann vorhandenen Heimplätze nicht belegt. Langes Fazit: „Die Menschen wollen nicht ins Heim. Es müssen daher Alternativen zu einer stationären Heimunterbringung entwickelt und vorangetrieben werden.“ Was er zum Beispiel damit meint, erläuterte Lange an einem Projekt, das der „Spar- und Bauverein“ in Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst Lange in unserer Stadt auf den Weg gebracht hat.

Mit dem „Wohnprojekt 91“ an der Langenberger Strasse streben die Beteiligten an, durch Schaffung kleingliedriger Strukturen eine dem Bedarf entsprechende Alternative zum Heim zu bieten. Eine Verbindung von Tagespflege, Wohngemeinschaft und „betreutem Wohnen“ soll Raum für „alternatives Leben und Wohnen für Menschen mit Demenz und/oder besonderem Betreuungs- und Pflegebedarf“ schaffen. Dieses Projekt, das über die Errichtung altengerechter Wohnungen deutlich hinausgeht, wurde über einen Zeitraum von mehr als 3 Jahren

entwickelt und hat mit dem Richtfest am 7.06.2013 einen wichtigen Schritt der Bauphase bereits verwirklicht.

Ab dem Frühjahr 2014 werden hier zum einen 18 Plätze der Tagespflege die häusliche Pflege unterstützen. „Unser Ziel sind möglichst bedarfsorientierte Öffnungszeiten – wir streben eine Tagespflege an sieben Tagen in der Woche an“, beschreibt Lange den zeitlichen Umfang, „so können wir der Pflege zu Hause zeitweilige Unterstützung und Hilfe bieten“.

Weiterhin umfasst das Wohnprojekt eine Wohngemeinschaft mit acht eigenständigen Apartments und großen Gemeinschaftsflächen zum Kochen, Essen und Wohnen, die sich an Demenzkranke und auch Menschen mit Pflegebedarf richten. Abgerundet wird das Angebot mit drei verschiedenen großen altengerechte Wohnungen, für die Service-, Betreuungs- und Pflegeleistungen individuell mit dem Pflegedienst vereinbart werden können. Das ganze Haus ist rollstuhlgerecht- „selbst

bei der schön gestalteten Gartenfläche wird auf die kleinste Stufe verzichtet“ wirbt Lange für dieses interessante Wohnprojekt.

Nach der Aussprache bedankte sich der BV-Vorsitzende Ralf Wilke für die von Peter Lange mit Schwung und „Herzblut“ vorgetragenen Erläuterungen. Fazit des Abends: Angst vor der Pflege braucht nicht zu sein – aber mit dem Thema sollte man sich rechtzeitig beschäftigen.

Weinprobe

Am Samstag, dem 26.10., veranstaltet unser Verein mit unserem Mitglied und Winzer Clemens Honrath eine Weinverkostung von Nahe-Weinen ab 17.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Wir hoffen das wir dann im Begegnungszentrum Kostenberg einen gut gefüllten Raum haben. Anmeldungen bitte bei M. Schmitz Tel. 02051/254589

Betriebsbesichtigung

Am Dienstag, dem 29.10., besuchen wir die Firma Miele in Gütersloh. Anmeldungen bitte bei M. Schmitz Tel. 02051/254589.

Ralf Wilke

Wir trauern um
Benno Drebing
der im August im Alter von 77 Jahren verstarb.
Er war 44 Jahre Mitglied unseres Vereins und
viele Jahre aktiv im Vorstand.
Wir werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.
 Bürgerverein Am Kostenberg-Lindenkamp
 Ralf Wilke (Vorsitzender)

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolf-Dieter Thien, Elberscheider Feld 11, Velbert-Langenberg Tel.02052/962626
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 13, 42555 Velbert-Langenberg Tel. 02052/1396
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV Konto-Nr.: 26 245 696 BLZ: 334 500 00

Zum alten Land nach Stade vom 17. bis 19. August 2013.

Der Bürgerverein hat schöne Tage in Stade verlebt. Im Hotel „Stader Hof“ war man bestens untergebracht. Am ersten Tag gab es eine Stadtführung mit Stadtführerin Elke, diese zeigte uns in ihrer Altländischen-Tracht



die historische Hansestadt Stade. Beeindruckend war der alte Hafen und besonders interessant die alte Krananlage, sie dient heute als Touristeninformation, jeder Gast hat hier schnell einen Zugriff zu aktuellen Nachrichten über das Alte Land. Am Abend lockte der Hafen mit seinen gemütlichen Lokalen, hier ließen sich auch die Langenberger zu Wein und Bier nieder. Am nächsten Tag fuhren wir mit der Stadtführerin ins „Alte Land“ Hier findet man die schön renovierten Bauernhäuser mit ihren Hochzeitüren, dem Brauchtum nach bleiben die Türen verschlossen, sie werden nur geöffnet, wenn ein neues Familienmitglied in die Familie kommt, oder bei einem Sterbefall, wenn ein Familienmitglied für immer das Haus verlässt. Hinter der Brauttür befindet sich die Kofferkammer, hier



werden alle Schätze und Papiere aufbewahrt, bei Feuer hat man so die Chance, durch diese Nottür das Hab und Gut zu retten. Die Fahrt durch das Alte Land führte uns zum Kaffeetrinken auf einen großen Obsthof, der Kuchen hier hat hervorragend geschmeckt. Es gab viele Spezialitäten, wie Marmelade, Obst-Schnaps und Blumengestecke zu kaufen. Die Mitglieder versorgten sich mit vielen Leckereien der Region. Am letzten Tag begaben sich die Bürgervereinsmitglieder aufs Wasser, in zwei schwankenden Fleetkähnen ging die Fahrt auf den angelegten Gewässern um die Stadt Stade, geführt wurden die Kähne von pensionierten Kapitänen, die wunderbar von ihrer Stadt erzählen konnten.

Wieder gesund zu Hause dachten alle Mitglieder an die schöne Fahrt. Wir alle möchten uns bedanken bei Helmut Braunheim für die gute Ausarbeitung.

Warum wurde Spectaculum am 21. September 2013 auf dem Mühlenplatz abgesagt?

Die Vorbereitungen für Spectaculum laufen auf Hochtouren, die Gruppe hat fleißig geprobt. In den Schaufenstern der Stadt hängen Plakate und werben für die Zuschauer auf dem Mühlenplatz. Zwei Auffüh-

rungen sollen stattfinden. Dann kommt die schreckliche Nachricht, die Stadt gibt keine weitere Genehmigung für Veranstaltungen auf dem Mühlenplatz.

Der Mühlenplatz ist von der Stadt mit viel Aufwand gestaltet worden. Zuvor hatte man die Langenberger aufgefordert ihre Vorschläge zur Gestaltung einzubringen. Weihnachten 2010 wurde zum ersten Male auf dem Mühlenplatz ein großer Tannenbaum aufgestellt, Kinder durften den Baum schmücken. Zusammen mit Frau Roswitha Lappe und dem Bürgerverein fand die Einweihung des Mühlenplatzes statt. Seitdem ist das „Weihnachtsbaumschmücken“ ein fester Bestandteil in unserem Jahresritus. Die Veranstaltungen Weindorf, Spectaculum im vorigen Jahr, sowie in diesem Jahr das Weindorf waren alle ein voller Erfolg. Ich habe keinen Einwohner in Langenberg getroffen dem diese Veranstaltungen nicht gefallen haben. Helmut Lambertz als damaliger Vorsitzender des Bürgervereins hat schon vor über 10 Jahre noch unter Herrn Dabrock, um die Benutzung des Mühlenplatzes verhandelt und gekämpft. Auch Herr Dabrock hat viele Ideen eingebracht.

Nun gibt es eine Familie wohnhaft Marktgalerie, die sich gestört fühlt und die Bühne für nicht Rechters hält. Der Aufbau aus Naturfels hat zwar schon immer dort gestanden, darauf stand ein Holzschuppen, aber heute hat die Bühne nach Ansicht der besagten Familie keine Existenzberechtigung. Dieser Familie ist es zu laut,

man fühlt sich gestört, man möchte zwar in der Innenstadt wohnen mit Gaststätten und zwischen Marktgalerie und Mühlenplatz, aber bitte, mit stummer Nachbarschaft. Nachdem die Stadt verklagt wurde und hier ein schwebendes Verfahren läuft, gibt es zur Zeit von der Stadt keine Genehmigung für weitere Veranstaltungen.

Hervorheben möchte ich, das es auch nette Nachbarn am Mühlenplatz gibt, zum Beispiel die Familie Westen, die für die Veranstaltung Spectaculum ihre Garage freimacht, damit die Jugendlichen sich hier umziehen können. Das Geschäft „La Rose“ von Roswitha Lappe hat mit viel Einsatz für ein Kinderprogramm gesorgt, auf dem letzten Weindorf vom 23. bis 25. August mit einem Mahlwettbewerb, die Bilder kann man in ihrem Schaufenster besichtigen. Preise für die Kinder hat Frau Lappe bereit liegen und diese sind wieder etwas Besonderes.

Sollte es eine Entscheidung geben, das kulturelle Veranstaltungen wie Weindorf, Spectaculum oder Weihnachtsbaumschmücken auf dem MÜHLENPLATZ nicht mehr stattfinden dürfen, wäre das für Langenberg ein herber Verlust. Der Bürgerverein hat die Auflage von seitens der Stadt bekommen „Vier Veranstaltungen im Jahr stattfinden zu lassen. Angedacht für die 4. Veranstaltung und Belegung ist ein „Brauchtumsfest“ mit dem Karnevalsverein Alt-Langenberg, dem Bürgerbusverein und dem Bürgerverein. Möge die Vernunft siegen!

Rose Goldmann

Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.

Vorsitzender Robert Kilian
Elberfelder Straße 52, 42553 Velbert
Tel.: 0 20 53 / 49 34 60, roki61@web.de
Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140



Sommerfest

Am Samstag, den 17. August 2013 fand unser diesjähriges Sommerfest (Grillfest) an und in unserem Vereinsheim „SCHÜTZENHAUS“ statt. Der Wettergott hatte es sehr gut mit uns gemeint, denn bei warmen Temperaturen und sonnigem Wetter erschienen mehr als 100 Mitglieder und Gäste. Der Vorstand bedankt sich: Bei dem Festausschuss und den Wirtsleuten, die für die Organisation und das leibliche Wohl bestens gesorgt hatten. Bei den Kuchen- und Salatspendern und dem Grillmeister Uwe Kitzelmann. Denn allen mundete es hervorragend. Bis in die späten Nachtstunden blieben die Mitglieder und Gäste und alle waren der Meinung, es war ein gelungenes Fest.

Gesprächsabend

Für unseren Gesprächsabend am 06. September 2013 erschienen wiederum zahlreiche Mitglieder und Gäste. Die Frau unseres 1. Vorsitzenden Manuela Kilian referierte über das Thema „GEDÄCHTNISTRAINING“ mit verschiedenen Übungen bei denen es darum ging, spezifische Gehirnleistungen zu fördern. Am Schluß überreichte dann unser 1. Vorsitzende Robert Kilian den Mitgliedern des Festausschusses 1 Flasche Pfalz Sekt als Dankeschön für die einsatzvolle Mitarbeit beim Sommerfest.

Neue Entenhäuser am Schlossteich

Nachdem im Frühsommer unbekannte Randalierer die einst von Rentnern gekauften Häuser mutwillig zerstört hatten, war wieder einmal mehr privates Engagement gefragt. Der Förderverein von Schloss Hardenberg, der BV Hardenberg-Nevigés e.V. und die Credit- u. Volksbank schlossen sich hier zusammen und stifteten 3 neue Entenhäuser, die am Montag, den 9. September 2013 am Schlossteich aufgestellt wurden. Wir hoffen nun, daß diese lange die Schlossparkbesucher erfreuen werden.

Sankt-Elisabeth-Krankenhaus

Nun ist es amtlich. Das Sankt-Elisabeth-Krankenhaus wurde am 20.09.2013 geschlossen. Das Krankenhaus und das Grundstück sollen verkauft werden. Somit ist leider wieder eine weitere leerstehende Immobilie in der Nevigeser Innenstadt zu vermelden.

Runde Geburtstage feiern im Oktober unsere Mitglieder

Brigitte Djuric - 65 Jahre, Bärbel Reinert - 65 Jahre, Jürgen Marckwort - 75 Jahre, Dennis Laupenmühlen - 30 Jahre

Allen anderen Mitgliedern, die im Oktober Geburtstag haben, gratulieren wir und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.

Nächster Termin

Allgemeiner Gesprächsabend am 04. Oktober 2013 um 19:00 Uhr im Vereinsheim „SCHÜTZENHAUS“ .

Klaus-Dieter Groth

Wir trauern um unserlangjähriges Mitglied

Günter Droste

der im Alter von 79 Jahren verstarb.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Robert Kilian (1. Vorsitzender)

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

Vorsitzender Paul Beck
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 671 41
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 297 507, BLZ 334 500 00



Weinprobe

Am Freitag, 25. Oktober 2013 um 19.30 Uhr wird unser Winzer Clemens Honrath aus Langenlonsheim im BOF die Weine des Jahres 2012 zum probieren kredenzen. Mit Sicherheit haben einige schon auf dem diesjährigen Weinfest den einen oder anderen Wein probiert, jedoch bei unserer Weinprobe wird ein breites Repertoire Weine von der Nahe angeboten. Traditionell wird zum Federweißen selbstgebackener Zwiebelkuchen serviert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

18.00 Uhr mit St. Martin auf dem Pferd und der Musikkapelle ab der Förderschule Am Thekbusch. Nach dem Umzug treffen wir uns dann am Martinsfeuer bei Glühwein und Bockwurst. Für die Kinder steht in der Schule und im Kindergarten Kakao bzw. Kinderpunsch bereit. Die bestellten Weckmänner werden natürlich auch verteilt. Die Einladungen mit der Bestellung für die Weckmänner erhalten sie rechtzeitig.

B. Meisegeier

St. Martin

Auch in diesem Jahr werden wir zusammen mit der Förderschule und dem Kindergarten Lummerland den St. Martinsumzug veranstalten. Der Zug startet am Freitag, 08. November 2013 um

Buch-Neuerscheinung

**Jürgen Lohbeck:
 Der Krieg vor unserer Haustür**

Das 2. Buch von Jürgen Lohbeck zeigt Ereignisse, Erlebnisse und Schicksale aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges in Velbert, Langenberg und der Region auf. Mehr als 30 bisher unveröffentlichte Originalfotos und Dokumente aus dieser Zeit werden abgebildet.



20x26 cm, 178 Seiten,
 mit zahlreichen Fotos
 24,80 €

SCALA Verlag

E & B Glittenberg
 Inh. Jochem Born
 Harkortstraße 12
 42551 Velbert
 Telefon 02051-53200
 Telefax 02051-53339
 Mobil 0171-5353367
 www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO
 E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation
 Überspannungsschutz
 Elektrorollladen**

RESTAURANT · HOTEL
Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35
 Küche: Di. bis So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.30 Uhr · Mo. Ruhetag



Erstes und ältestes Institut in Velbert
 – seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme
 Bestattungen im In- und Ausland**

Erledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
 Tel. 02051/53537 · Tag und Nacht erreichbar
 www.bestattungen-velbert.de**

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (020 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 333 914, BLZ 334 500 00

*Freiheit bedeutet
 Verantwortlichkeit;
 das ist der Grund, weshalb
 die meisten Menschen sich
 vor ihr fürchten.*

(Georg Bernard Shaw)

Kulturkanal & Harfencharme - Maritime Stunden an Bord der 'Weißen Flotte' durften 12 Mitglieder des BVO am 19. August erleben. Ab Anleger Hügel ging es mit Wellen und Wogen und gut gelaunt zur 'Fünf-Schleusen-Fahrt'! Ein Problem gab es im Vorfeld; avisiert war, dass an unserem gebuchten Tag, die Schleusenwärter einen Streiktag inszeniert hatten. Die 'Weiße Flotte' informierte uns frühzeitig, sodass wir uns auf den neu anberaumten Termin einstellen konnten. Fünf-Schleusen-Fahrt, das heißt, wir durften folgende Schleusen befahren: Werden, Kettwig, Mülheim (die kleinste der fünf Schleusen), Raffelberg und die letzten Schleuse Lirich im Rhein-Herne-Kanal, die mit 190 Meter und zwölf Meter Breite die größte Schleuse auf diesem, unserem maritimen Tag war. Es ging weiter über die Wasserstraße durch den Essener Stadthafen. Wir fuhren vorbei an traumhafte Schlösser und Landschaften des Ruhrgebiets; der Villa Hügel, Schloss Landsberg und Hugenpoet, den Industriehafen Mülheim, an idyllischen Restaurationen und Biergärten und an vielen Zechenhäfen vorbei und durften die Besonderheiten des Ruhrgebiets erleben. Nach einer sechsstündigen Schifffahrt, rundum zufriedenen Gästen und einem super organisierten Bus-Transfer endete unser ausgesprochen netter

Urlaubstag wieder am Anleger Hügel.

Zum 25. Mal hieß es: Aufgepasst; Senioren-Nachmittag am 4. September 2013 der ARGE nicht verpassen!

Wie in jedem Jahr durfte der BVO durfte wieder einen 36er Tisch für sich in Anspruch nehmen. Unter dem Motto 'Erinnert Ihr Euch noch?' wurden die Türe des Forum Niederberg geöffnet. Das Kaffeetrinken und das schöne Programm ließen nichts zu wünschen übrig und nach 17:30 Uhr durften die Preise aus der Tombola entgegengenommen werden. Toll, dass sich so viele Helfer für unsere Senioren engagieren!!!

'Vorsorge treffen für einen gesunden Herbst und Winter' war das Thema in unserer September-Monatsversammlung. Apotheker Jochen Pfeifer von der Adler Apotheke erläuterte den Mitgliedern und Gästen des BVO, wie man gesund durch Herbst und Winter kommt. Dabei ging es auch um Erkältungen (grippale Infekte) und die 'echte' Grippe (Influenza), deren unterschiedliche Behandlungsmethoden Pfeifer kurz erläuterte. Zunächst gab er wichtige Tipps, wie man Krankheitsrisiken vermindern kann. Eine ausgewogene Kost mit viel Obst, Gemüse und Salat deckt den Vitaminbedarf. Wasser und Seife sind gute Waffen gegen Erreger, die beim Händeschütteln oder von Türklinken übertragen werden. Außerdem sollte man Papier- statt Stofftaschentücher benutzen und möglichst rasch entsorgen. Zudem sollte vor allem die Luft im Schlafzimmer kühl und nicht zu trocken sein, damit die Schleimhäute feucht bleiben und sich

Erreger dort nicht festsetzen können. Auch ein regelmäßiger Saunabesuch schützt den Organismus gegen Viren und Bakterien. Schließlich sind regelmäßige Wanderungen z. B. mit dem BVO oder Spazierengehen an der frischen Luft, gute Methoden Krankheiten vorzubeugen. Bei Fieber ist große Anstrengung jedoch tabu. Im zweiten Teil seines Vortrags erläuterte Pfeifer dann ausführlich die verschiedenen Arzneimittel, die in der Selbstmedikation gegen Erkältungen, Schnupfen, Husten und Halsschmerzen verwendet werden können. Dabei betonte Pfeifer, dass vor dem Kauf solcher Mittel unbedingt erst mit dem Apotheker gesprochen werden sollte, welches Arzneimittel für den Patienten das Richtige ist oder eventuell ein Arztbesuch erforderlich ist. Das richtige Medikament für alle gibt es nicht, vielmehr sollte man die Kompetenz des Apothekers nutzen und sich ausführlich beraten lassen, 'dafür sind wir Apotheker schließlich da', so der Referent. Auch sollte man immer dem Apotheker sagen, welche anderen Arzneimittel noch eingenommen werden, da sich bestimmte Mittel nicht vertragen. Pfeifer empfahl den Zuhörern, solange nachzufragen, bis man alles verstanden hat. Jeder Apotheker in Velbert wird sich gerne Zeit für den Patienten nehmen, Hektik dürfe es in einer Apotheke nicht geben. Pfeifer erklärte den Teilnehmern, warum bestimmte Arzneimittel in Medien wie dem STERN oder von der Stiftung Warentest zum Teil kritisiert werden und empfahl, hier auch wieder, sich vom Apotheker beraten zu lassen. Im dritten Teil ging es schließlich um die

Impfung gegen die Grippe für Senioren. Grundsätzlich werden Gripeschutzimpfungen für Menschen über 60 empfohlen und auch von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Dies sollte aber immer erst mit dem Hausarzt besprochen werden. Jochen Pfeifer schloss seinen Vortrag bzw. die anschließende, lebhaft Diskussions nach 1 ½ Stunden und bedankte sich für das Interesse der Mitglieder. Klaus Schmitz dankte Jochen Pfeifer und überreicht ihm als Gastgeschenk für diesen hervorragenden Vortrag ein gutes 'Tröpfchen'.

Reibekuchen-Wanderung

Die Mitglieder des BVO sind aktiv und einmal monatlich unterwegs zum Wandern. Traditionell geht unsere September-Tour zum Reibekuchen Essen in die Flandersbach. Diesmal teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen, eine die, von Lore geführt, den normalen Weg am Eigner-Klärteich und am Steinbruch vorbei die Flandersbach erreichte und die andere über den Höhenzug von Heiligenhaus.

Wandergruppe A44

Ab Friedenskirche fuhren wir zunächst mit dem großen Gelben bis Dalbecksbaum. Unsere Wanderung starteten wir über den Hilinciweg, die frühmittelalterliche Heerstraße von Urdenbach am Rhein nach Hattingen. Erstmals 875 als Grenze des Zehnhofbezirkes der Abtei Werden erwähnt ging es durch die grüne Lunge von Heiligenhaus. Aus gebotener Distanz konnten man die Brücke über den Ganslandsiepen aber auch die Geländeformationen der im Bau befindlichen A44



sehen. Auch die landschaftspflegerischen Maßnahmen außerhalb der Trasse konnten wir schon erkennen, so sind schon Baumhecken, Feldgehölze aber auch Einzelbäume und Baumgruppen gepflanzt worden. Nach mehr als zwei Stunden führte unser Wanderführer Fritz Bille uns an der alten Flandersbacher Schule in einen Seitenweg und nach wenigen Minuten trafen wir die andere Wandergruppe. 17 Wanderer incl. Autowanderer stärkten sich an die frisch zubereiteten Reibekuchen, Schwarzbrot und Apfelmus. Natürlich durften die Getränke nicht fehlen. Im Anschluss gab es Gelegenheit im Bauernladen einzukaufen. Gut gestärkt ging es mit dem Bus Richtung Velbert. Zufrieden und glücklich blickten alle Teilnehmer auf diesen harmonischen Nachmittag zurück.

'125 Jahre Friedrichstraße'

Der BVO hat sich das aktuelle Buch '125 Jahre Friedrichstraße' gekauft und möchte es den interessierten Mitgliedern zur Verfügung stellen. Eva Golz - als Ansprechpartnerin - übernimmt die Ausleihe, d.h., sie nimmt die Interessenten in einer Liste auf. Die Ausleihe beträgt eine Woche. Danach wird das Buch dem nächsten Anwärter zur Verfügung gestellt.

'Wünsche'

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Oktober und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

Vorsitzender Bernd Hofius
Hefeler Str. 11, 42551 Velbert
Telefon (02051) 2 89 90
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 140 848, BLZ 334 500 00



Nordstädtischer Bürgerverein e.V.

Monatsversammlung 04.09.2013

Zur Monatsversammlung begrüßte unser 1. Vorsitzender Bernd Hofius ein vollbesetztes Haus. Als Referentin hielt die Heilpraktikerin Frau Pia Franke-Kastrup einen sehr interessanten Vortrag darüber, wie man mit naturheilkundlichen Mitteln möglichst gesund durch Herbst und Winter kommen kann. Die wichtigste Stärke der Naturheilkunde ist die Vorsorge. Sowohl über die Ernährung, durch gesunden Schlaf, und mit entsprechender Trinkmenge kann Vorsorge getroffen werden. Hat es einen doch mal erwischt, so hat Frau Frank Kastrup sehr hilfreiche Tipps zur Bekämpfung der Beschwerden, egal ob Husten, Hals- oder Ohrschmerzen übermittelt. Gestürzt oder ausgerutscht? Hier können Sie sich u. U. mit Wickeln aus Kohl, Quark oder Heilerde helfen. Kompetent wurden Fragen aus unseren Reihen beantwortet. Behetzen Sie die neu gewonnenen Erkenntnisse und kommen Sie gesund durch Herbst und Winter. Nach Verabschiedung der Referentin wurden noch die Themen Wochenmarkt auf dem Rathausplatz sowie das BV Shopping-Center Friedrichstraße angeschnitten. Das Asylbewerberheim Talstraße wurde zwischenzeitlich auch im Außenbereich in einen akzeptablen Zustand versetzt. Im Anschluss wurden die nächsten Aktivitäten bekannt gegeben: 16.11.2013 Gänsemarsch zum Gänseessen Gaststätte Franky's Anmeldung an Monika Glittenberg, Tel. 02051/55365. 30.11.2013 Fahrt zum Weihnachtsmarkt Im LVR Freilichtmuseum in Mechernich, An-



meldung an Susanne Nüsser, Tel. 02051/84034. 14.12.2013 Weihnachtsfeier Bahnhofstr. 36, 42551 Velbert – Einladung kommt per Post.

Tour Frauenstammtisch vom 30.08. – 01.09.2013

Das war mal wieder eine gelungene Reise nach Hamburg mit Besuch der „Heißen Ecke“ auf der Reeperbahn, einem Hafenumrundung mit Hafenumrundung und durch St. Pauli mit Landungsbrücken. Während der Stadtrundfahrt zeigte uns die Reiseleitung interessante Plätze, wie Innenstadt mit dem schönen Rathaus, Innen- und Außenalster mit tollen Villen, in denen prominente Leute wohnen. Den „Michel“ sowie die Kramer Amtsstuben bekamen wir ebenfalls zu sehen, immer mit Erklärungen und Wissenswertem über die Stadt. Hamburg, das Tor zur Welt und die Stadt mit Flair - wir kommen gerne wieder mal hierher! Wir hatten ganz viel Spaß.

Monika Glittenberg

Seniorenachmittag mit Gedächtnistraining

Die Seniorengruppe des Nordstädtischen Bürgervereins traf sich am 12. September, wie an jedem 2. Dienstag im Monat wieder mal zum gemütlichen Kaffeetrinken im Nordstadtcafé des DRK. Einige treue Stammteilnehmer und

Teilnehmerinnen konnten leider nicht dabei sein, weil sie entweder krank oder mit der Nordstadtgruppe an die Nahe gefahren waren. Den kranken Mitgliedern sei von hier aus eine gute und baldige Genesung gewünscht. Nach dem Kaffeetrinken stand diesmal Gedächtnistraining auf der „Tagesordnung“. Frau Brigitte Lange, unser Leiterin der Seniorengruppe ist ja auch zertifizierte Gedächtnistrainerin. So hatte sie allerhand leichte wie auch schwere Aufgaben mitgebracht, um unser grauen Zellen in Schwung zu bringen. Die meisten Aufgaben hatte Brigitte auf die große Papiertafel geschrieben und wir bemühten uns die richtigen Antworten zu finden. Wenn es zu schwierig wurde, musste Brigitte helfen. Das ganze ging natürlich in lockerer und heiterer Atmosphäre vorstatten.

Burkhard Laakmann

Runde Geburtstage im Oktober

03.10. Kauer, Stefanie 70 J.; 06.10. Schuster, Manfred 60 J.; 10.10. Klewer; Anneliese 65 J.; 16.10. Loosen, Hannelore 80 J.; 17.10. Zervas, Heinz 75 J.; 26.10. Nüsser, Susanne, 50 J. Ihnen und allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir Gesundheit und Zufriedenheit für die kommenden Jahre.

Bürgerverein Velbert-Rützkausen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter
 Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 229 58
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 334 573, BLZ 33450000



Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert
 Tel. (020 51) 842 32
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 321 950, BLZ 334 500 00

Nach dem die Ferienzeit beendet ist hat wieder alles seinen normalen Ablauf genommen. Die Straßen sind im Berufsverkehr wieder verstopft und der Bürgerverein Rützkausen bereitet die nächste Besichtigung vor. Am Sonntag den 29.09.2013 haben wir den Zeittunnel in Wülfrath besichtigt. Wir konnten eine Zeitreise durch 400 Millionen Jahre Erdgeschichte von der Zeit, in der die Lebewesen lebten, deren fossile Reste den Wülfrather Kalkstein bilden bis

zur Industriegeschichte des Kalksteinabbaus, erleben. Anschließend traf man sich noch in der Waldschänke zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Wir wünschen allen die im Oktober Geburtstag haben alles Gute und den Kranken eine baldige Genesung.

Wir haben noch eine traurige Mitteilung zu machen unser langjähriger 1. Vorsitzender Hans Ludwig Thüner ist für immer von uns gegangen.

Heinz Wolter

Auch während der Sommerferien ruht das Vereinsleben im Bürgerverein Unterstadtnicht. Vorstand und Festausschuß sind ununterbrochen bemüht, wichtige und ansprechende Themen zu behandeln. So auch am Donnerstag, den 29. August. Der „rasende Reporter Gerd Engstle hatte den Dokumentarfilmer Hans Schmidt angesprochen, einen Film über unseren Nachbarstadtteil Langenberg zu zeigen.

Natürlich war der Saal mit Zuschauern wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der Begrüßung durch Rolf Büttner bekamen wir einen erstklassig gemachten Film zu sehen. Entsprechend war die Resonanz und der Dank und Anerkennung an den Filmemacher. Man saß noch eine ganze Weile zusammen, um das Ereignis zu kommentieren.

Im Eingangsbereich unseres Vereinslokals hängt ein Schaukasten mit Informationen und Fotos vom Vereinsleben unseres Bürgervereins Unterstadt. Rolf Büttner und Gerd Engstle sorgen für aktuelle Beiträge und sehr schöne Fotos. An dieser Stelle den beiden Akteuren ein herzliches Dankeschön.

Am 4. September fand der sogenannte „Alten-Nachmittag“ der Bürgervereine im Forum Niederberg statt. Natürlich war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt.

Auch Ehrengäste waren da: Heinz Schemken, der Bürgermeister Stefan Freitag und auch Frau Griese, die Kandidatin der SPD für den Bundestag. Viele Bekannte trafen sich und es wurde fleißig getötert. Ein guter Teil der Kuchenspenden wurde von unserem Bürgerverein Unterstadt gespendet. Den fleißigen Vereinsdamen ein Dankeschön.

Den Geburtstagskindern, die im Monat Oktober das Wiegenfest feiern, gratulieren wir sehr herzlich, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit. Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Siegfried Laub

Wir trauern um

Hans Ludwig Thüner

*Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde,
 die Erinnerung an einen lieben Menschen
 ist unsterblich und gibt uns Trost.*

*Wir werden ihm ein ehrendes Angedenken bewahren.
 Bürgerverein Velbert-Rützkausen*

Notrufnummern

Notdienste und Rufnummern

- Polizei 110
- Feuerwehr 112
- Krankenwagenanforderung 19 222
- Klinikum Niederberg 020 51-982-0
- Fachkrankenhaus zur Behandlung Suchtkranker,
 Langenberg 020 52-60 70
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Neviges 020 53-49 40
- Stadtwerke Velbert, Störungsdienst 020 51-988-200

Ärztlicher Notfalldienst

- Ärztlicher Notfalldienst 020 51-982-1100
 - Zahnärztlicher Notfall 01805-986700
 - Augenärztlicher Notdienst 01805-044100
 - Tierärztlicher Notdienst 020 51-805777
- Der ärztliche Notfalldienst gilt täglich außerhalb der Praxis-Sprechzeiten
- Kinderärztlicher Notdienst 021 02-109087
 - Kinderärztliche Notfallpraxis
 im Klinikum Niederberg 020 51-982-1515

Ehe- und Lebensberatung

- Büro Bahnhofstraße 5 020 51-4297

Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de



Fahrt ins Blaue

Mit dem Schiff von Boppard nach Bacharach. Am 07. September 2013 fand unsere schon traditionelle „Fahrt ins Blaue“ statt. Bereits um 9:40 Uhr fuhr der Reisebus des Busunternehmens Kollek an der Haltestelle des Klinikums vor. Wir waren angenehm überrascht, ein uns bekanntes Gesicht am Steuer des Busses zu erkennen: Eckhart. Pünktlich um 10:00 Uhr waren alle an Bord und wir konnten starten. Wegen eines längeren Staus an der Bonner Rheinbrücke wurden wir gezwungen, die Dauer unseres „rustikalen Büffets“ um eine halbe Stunde zu verkürzen, so dass wir trotz der Verzögerung noch rechtzeitig unser Schiff am Anleger in Boppard erreichten. Dort begann der Höhepunkt der Reise: die Fahrt durch das mittlere Rheintal, der schönsten Strecke, sozusagen das Herzstück des Rheines. Es ging vorbei an den „feindlichen Brüdern“ bei Kamp-Bornhofen, der Loreley bei St. Goarshausen, der Feste Schönburg bei Oberwesel und der Pfalz bei Kaub zum Ziel Bacharach. Bacharach war bereits im Mittelalter als wichtiger Handels- und Umschlagplatz bekannt. Die gut erhaltene Stadtbefestigung mit ihren vielen Türmen aus

dem 14. Jahrhundert ist auch heute noch begehbar. Die bekanntesten Bauwerke sind die Wernerkapelle, der Posthof, die Burg Stahleck und das „Alte Haus“. Leider konnten wir nicht alle diese sehenswerten Gebäude besichtigen, da noch ein weiteres Ereignis auf uns wartete: Der Besuch des Rheinwiesenfestes in den Rheinanlagen. Dort wurde auf Grund einer vereinbarten Sitzplatzreservierung uns die Möglichkeit gegeben, mit allen 44 Teilnehmern gemeinsam an 6 Tischen an der Veranstaltung teilzunehmen.

In fröhlicher Stimmung verließen wir dann das Fest, denn es gab noch einmal eine kleine Stärkung vom vormittäglichen Büffet. So gesättigt und zufrieden mit dem Tagesablauf traten wir um 22:00 Uhr die Heimfahrt an.

M.S.

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 84154 + 84179 Fax 02051 / 84959
- Moderne Badgestaltung www.oeffling-sanitaer.de
- Fachverkauf info@oeffling-sanitaer.de



ELEKTRO-FACHGROSSHANDEL
 Verschraegen GmbH

- Schalter **merten** **SIEMENS**
- Verteilungen **HENSEL**
- Automaten **ABB**
- Installationsmaterial **CEC**
- Werkzeug **cimco**
- Kabel und Leitungen, Sat/Antennen,
- Lampen und Leuchten, Türsprechanlagen,
- Klima- und Hausgeräte uvm.

*Achtung Hauslebauer!
 Markenartikel in Velbert
 nirgendwo günstiger!*

Friedrichstr. 83 42551 Velbert
 Telefon 02051/9505-0 Fax 02051/9505-77
 www.efg-verschraegen.de mail@efg-verschraegen.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30-17:00 Sa 9:00-12:00Uhr

Elektro-Markenartikel vom Fachhandel



Sie sind herzlich eingeladen

zu unserer Modenschau
 am Fr. 25. Okt. um 20 Uhr,
 anlässlich des Mond-
 schein-Einkaufs bis 23 Uhr.

mode aktuell

BUSSEMAS

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 0 20 51-5 3142

Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 020 51 / 25 99 77
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



**Mottoabend
„Fluch der Karibik“**

Am Samstag, den 07.09.2013 haben wir einen Mottoabend mit dem Thema „Fluch der Karibik“ durchgeführt. Zu diesem Anlass wurde das Gemeinschaftshaus sowohl innen als auch außen sehr aufwändig und mit vielen liebevollen Details unter der Leitung von Moni Bucher dekoriert. Es wurde rustikales Essen wie z.B. Gulaschsuppe im Brot, gegrillte Hähnchenschenkel, Forellen frisch aus dem Rauch und hausgemachte Salate angeboten. Es wurde erstmalig eine Cocktailbar aufgebaut, die bei den Gästen sehr gro-

ßen Anklang gefunden hat. Jens von der Gathen, Jan Maurer und Nils Hedtstück haben die Gäste den ganzen Abend über mit professionell gemixten Cocktails versorgt. Anstelle von Biermarken hatten die Piraten ihre eigene Währung bestehend aus Alu- und Messingmünzen, die sogenannten 1 und 4 Langenhorster im Wert von 60 Cent und 2,40 €, die in abgepackten Leinenbeutel erworben werden konnten. Die Musik wurde durch DJ Paco aufgelegt, der die Gäste mit der entsprechenden Filmmusik „Fluch der Karibik“, karibischem Reggae, Songs mit dem Inhalt

„Regen“ und dann zu vorgerückter Stunde mit Tanz- und Rockmusik versorgte. Natürlich waren wieder viele Helfer vor Ort, die fleißig auf- und abgebaut haben, Küchen- und Getränkediene übernommen haben und als Hans Dampf in allen Gassen dafür gesorgt haben, dass das Fest gut organisiert werden konnte. Hierfür wieder den allerherzlichsten Dank. Der einzige Wermutstropfen an diesem Abend war das Wasser, das wir als richtige Piraten nicht „unter Kiel“ hatten, sondern wir wurden durch die Himmelsschleusen mächtig begossen. Die erschienenen Gäste haben sich dennoch nicht davon beeindrucken lassen, dies lag unter anderem auch daran, dass viele Gäste sich bezüglich der Kostümierung mächtig ins Zeug gelegt haben, sodass der Spaß an der Veranstaltung vorprogrammiert war, und die Feier bis in die frühen Morgenstunden ging. Infoabend zum Thema Betreuungsvollmacht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung am 10.09.2013

Am 10.09.2013 um 19.30 Uhr fand ein Infoabend mit Herrn Martin Bednarz von der Sparkasse HRV zum Thema: Betreuungsvollmacht, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung im Gemeinschaftshaus der Siedlergemeinschaft Langenhorst statt. Obwohl nur wenig Interessierte erschie-

nen sind, ist Herr Bednarz ausführlich auf alle Fragen und Problematiken eingegangen, wie z. B.: Was passiert, wenn ich akut erkrankte und nichts schriftlich fixiert habe. Es war sich keiner der Anwesenden bewusst darüber, dass die engsten Angehörigen noch nicht einmal ein Auskunftsrecht gegenüber den Ärzten haben. Dies ist allein Auslegungssache der Ärzte bezüglich ihrer Schweigepflicht. Was passiert, wenn ich z.B. durch einen Schlaganfall meine Angelegenheiten nicht selber regeln kann. Ein Betreuer müsste durch das zuständige Amtsgericht bestellt werden. Schlimmstenfalls ist dieser noch nicht einmal mit mir verwandt. Handelt dieser dann wirklich in meinem eigenen Interesse? Was sind die Konsequenzen einer erteilten Generalvollmacht, die ich einer Person meines Vertrauens erteilt habe. Wie könnte ich ggfs. noch Missbrauch vermeiden. Auch das Thema Erbrecht und Unterhaltsrecht wurde hierbei kurz berührt. An diesem Abend waren sich hinterher alle einig, das Thema geht altersunabhängig jeden an. Wir möchten uns daher bei dieser Gelegenheit herzlich bei Herrn Bednarz für den sehr informativen Abend bedanken, er hat sich bereit erklärt, auch weiterhin für Nachfragen zur Verfügung zu stehen.

**Bingonachmittag
am 09.10.2013**

Am 09.10.2013 um 15.00 Uhr wiederholen wir noch einmal einen Bingo-Nachmittag, der im Frühjahr so großen Anklang gefunden





hat. Der Eintritt inklusive Kaffee und Kuchen beträgt 3,00 €, die Bingokarte kostet 1,00 € und wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag. Anmeldungen bitte mittwochs zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus oder telefonisch bei Margitta Martschinke unter der Rufnummer 02051/83085.

Brandschutz am 16.10.2013, 19.30 Uhr

Am 16.10.2013 findet um 19.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Brandschutz, Verhalten im Brandfall und Gebäudeversicherung statt. Referenten an diesem Abend sind ein Brandschutzexperte und Herr Scherer von der Gothaer Versicherung. Themen sollen in erster Linie sein: Brandvermeidung und Vorsorge. Wie verhalte ich mich im Notfall? Danach zum Thema Versicherung: Worauf muss ich achten und was ist sinnvoll? Gibt es irgendwelche Tücken in den Verträgen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht ggfs. auch die Möglichkeit, die eigenen Versicherungsunterlagen sichten und überprüfen zu lassen.

Döt un dat am 23.10.2013, 19.30 Uhr

Am 23.10.2013 findet unser beliebter Mundart-Abend statt unter der Leitung von Heinz Alex. An diesem Abend sind die Besucher herzlich eingeladen, Geschichten, Gedichte, „Dönekes“ auf platt vorzutragen.

v.s.

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tonisheide.de
Bank: Sparkasse Velbert, Konto-Nr. 26 117 903



Halloween

*...Ghastly grim and ancient
raven wandering from
the Nightly shore.
Tell me what thy lordly
name is on the Night's
Plutonian shore!"
Quoth the Raven
"Nevermore."*

aus „The Raven“, Edgar Allan Poe

Sekundarschule

Haben die Eltern wirklich „Ja“ zur „Sekundarschule Velbert-Neviges“ gesagt, wie wir vielfach in den Medien lesen und von Seiten der Verwaltung hören durften? 1500 Fragebögen waren im Juli an die Eltern der Velberter Zweit- und Drittklässler geschickt worden, ca. 60 Prozent wurden ausgefüllt zurückgesendet.

Mehr als 150 Eltern haben sich in dieser Umfrage dafür ausgesprochen, ihr Kind an einer neu zu gründenden Sekundarschule anzumelden, damit ist laut Verwaltung der geforderte Bedarf nachgewiesen. Schaut man sich aber die prozentuale Auswertung der Fragebögen an, wird klar, dass stadtweit nur 38 Prozent der Eltern eine Sekundarschule wünschen: Ist das wirklich die Mehrheit von der immer wieder gesprochen wird? Oder ist nicht eher die Mehrheit der Eltern gegen die Errichtung einer weiteren Schulform zu Lasten einer funktionierenden, bestehenden Schule: der Heinrich-Kölver-Realschule.

Die neue Schule soll 2014 an zwei Standorten starten, die Klassen 5 bis 8 werden

ganztags im Gebäude der Hardenbergschule, die Klassen 9 und 10 im Gebäude der HKS unterrichtet. Das Lehrerkollegium wird aufgeteilt oder muss pendeln. Die bestehenden Schulformen an diesen Standorten werden nach und nach aufgelöst, was man nach Berichten von Eltern und Schülern der höheren HKS-Klassen schon jetzt zu spüren bekommt: Neue, für freiwerdende Stellen dringend benötigte Lehrer werden aus Düsseldorf nicht mehr geschickt, Stundenpläne können nur noch schwer gefüllt werden. Soll die Schule auf diese Weise schnell „unattraktiv“ gemacht werden?

Schlussendlich zählen aber nur die realen Zahlen im Februar 2014, dann müssen sich mindestens 75 Velberter Schüler für die Sekundarschule anmelden. Die Eltern werden entscheiden!

Bedürfnisse

Wir wollen in Tönisheide nicht mehr untätig auf den negativen Bescheid zur Wiedereröffnung der öffentlichen Toilette warten und setzen uns jetzt für eine alternative Idee in unserem Ortsteil ein. Wenn die Verwaltung mit Kosten von 95.000 Euro für eine Toilette argumentiert, halten wir mit einem Konzept dagegen, das mit deutlich weniger Investitionen auskommt: Dem Konzept „Nette Toilette“! „Die Einbindung der Gastronomen bedeutet eine Lösung bei der alle gewinnen.“

Die Stadt unterstützt die Gastronomen finanziell bei der Pflege der Toiletten und spart dadurch Kosten. Der

Gastronom bekommt den einen oder anderen neuen Gast, sowie Geld für sein schon bestehendes WC. Die Bevölkerung erhält ein flächendeckendes Netz an frei zugänglichen Toiletten, die sauber, gepflegt und bis spät in die Nacht geöffnet sind.“ (Quelle: www.die-nette-toilette.de)

Diese Idee darf natürlich auch stadtteilübergreifend eingesetzt werden.

St.Martin

Am Freitag, den 8. November startet auch in diesem Jahr wieder der traditionelle St.Martinszug in Tönisheide an der Grundschule Kirchstrasse. Allerdings werden wir uns aufgrund der Bauarbeiten an der Kirchstrasse einen neuen Zugweg suchen müssen, den wir dann in der nächsten Ausgabe des Velberter Bürgers bekanntgeben.

Winterzeit

BV Servicemeldung: Die nächste Zeitumstellung ist am Sonntag den 27.10.2013 um 3:00 Uhr nachts. Die Uhr wird dann um 1 Stunde zurückgestellt, die Nacht ist also 1 Stunde länger und wir dürfen am Sonntagmorgen wieder ein wenig länger schlafen. Dabei findet der Wechsel von der Sommerzeit in die Winterzeit (Normalzeit) statt.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Bürgerverein Birth e.V.

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (02051) 68622
 Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026371591, BLZ 33450000



**Monatsversammlung
 am 03.09.13
 im Vereinslokal Korfu**

In der obigen Monatsversammlung hatte Herr Seidel einige Bilder und Filme zusammengestellt. Als erstens zeigte er den Anwesenden wunderschöne Tieraufnahmen. Anschließend zeigte er einen Film 125 Jahre Friedrichstraße. Dieser Film wurde auch beim WDR – Lokalzeit Bergisches Land moderiert. Der Film zeigte das alte Stadtwappen von Velbert. Auch als die Straßenbahn noch durch Velberts City fuhr. Es kamen auch Geschäfte zur Ansicht, die heute nicht mehr existieren. Dafür noch alte Geschäfte,

die auch heute noch in der Friedrichstraße zu finden sind. So z.B. das Bekleidungsgeschäft Bussemass, in der unteren Friedrichstraße Schreibwaren Saalmann und in der oberen Friedrichstraße das Hotel und Restaurant „Zur Traube“.

Danach konnte man die „Seele baumeln lassen“, indem wunderschöne Landschaftsaufnahmen von Herrn Seidel gezeigt wurden. Herr Seidel sprach auch die Autobahn 44 an, wo man jetzt schon die halbfertige Brücke besichtigen kann. Auch dieses wurde vom WDR in der Lokalzeitgeschichten moderiert. Dann wurde noch ein Film von der Wupper von der

Quelle bis zur Mündung gezeigt.

**Seniorenachmittag BV Birth
 in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums
 am 07.09.2013**

Dieser Nachmittag war wieder einmal ein voller Erfolg des BV Birth. An schön gedeckten Tischen konnten die Gäste Platz nehmen.

Zunächst begrüßte Herr Hans Küppers die Gäste und ganz besonders die Ehrengäste, den Altbürgermeister Herr Schemken, den stellvertretenden Bürgermeister Herr Otterbeck und den 1. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine Herr Lorenz.

Danach konnten dann Kuchen, belegte Brote gegessen und natürlich auch Kaffee getrunken werden. Nun kam es zum ersten Programmpunkt. Herr Küppers kündigte die Tanzgruppe der „Großen Velberter Karnevalsgesellschaft“ an. Diese wurde dann auch mit großer Begeisterung begrüßt und bekam viel Applaus. Danach traten dann die „Tanzküken“ der Großen KG Velbert auf. Diese bekamen natürlich auch sehr viel Beifall.

Der 1. Vorsitzender Hans Küppers konnte dann den Hausmeister von unserer „Kurverwaltung Bad Birth“ begrüßen. Der Hausmeister Seidel war voll des Lobes

Fotos: Wolfgang Seidel





für „Bad Birth“, wie schön und sauber es doch hier sei. Er nahm an, das Bad Birth demnächst fürs „Weltkulturerbe“ vor geschlagen werden könnte, bei dieser guten Wohnqualität, den netten Bewohnern und den guten Freizeitangeboten. Dies würde den Kämmerer der Stadt Velbert schon freuen, sodass „Bad Birth“ auch für die hohen Schulden der Stadt Velbert aufkommt könnte oder vielleicht ganz tragen sollte. Außerdem kündigte der Hausmeister Seidel an, sollte aber eine Brücke von der Losenburg bis ins Einkaufszentrum Bad Birth gebaut werden, käme das Weltkulturerbe wohl nicht

zu Stande, das Gleiche würde dann passieren, wie es der Stadt Dresden ergangen ist. Das wäre natürlich sehr schade für „Bad Birth“, aber auch für die Stadt Velbert, von wegen höhere Steuereinnahmen!

Danach betrat mit großem Beifall der „Velberter Männerchor“ die Bühne unter der Leitung von Herrn Thomas Scharf. Der Chor sang aus seinem vielfältigen Programm dann einige Lieder, angefangen mit „Das ist der Tage des Herrn“ und als Schlusslied dann „Die Zigeunerhochzeit“. Natürlich wurde auch der Velberter Männerchor mit viel Beifall bedacht.



Zum Schluss des Nachmittages zeigte auch die tolle Jugendgruppe der „Großen Velberter Karnevalsgesellschaft“ ihr Können. Es war sehr beeindruckend, was diese Gruppe an Talent zeigte. Hier war natürlich auch ein großer Applaus fällig.

Trödelmarkt Birth

Trotz 120 verkaufter Trödelscheine fiel der Trödelmarkt am 08.09.2013 im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser, der Wettergott meinte es diesmal nicht gut mit unseren Trödlern. Viele Trödlern hatten ihre Stände nicht aufgebaut oder nach kurzer Zeit wieder eingepackt. Es

blieben trotzdem noch ca. 70 wetterfeste Trödlern.

Margot Mittmann

Allen Mitgliedern, die Geburtstag haben, gratulieren wir ganz herzlich und wünschen alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr.

Unsere kranken Mitgliedern wünschen wir eine baldige Genesung.





**Arbeitsgemeinschaft
Velberter Bürgervereine**

**Di. 8. Oktober 2013
Einladung des Bürgermeisters**
zum Arbeitsgespräch im Rathaus
Thema u.a.: „Sauberkeit und
Sicherheit in unserer Stadt“
Saal Velbert (Großer Sitzungssaal)
Rathaus, Thomasstraße 1.
Es sind nicht nur die Delegierten
eingeladen, sondern auch inte-
ressierte Bürger herzlich dürfen
gerne dabei sein.

**Bürgerverein
Birth**

**Di. 1. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Monatsversammlung**
im Vereinslokal „Korfu“ Birther-
Str.72, Referent des Abends
„Chefarzt PD Dr. med. Klaus
Emmerich vom Klinikum Nieder-
berg“. Er referiert über:
Kardiologie, Diabetologie,
Angiologie und Pneumologie
**Mi. 2. Oktober 2013, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**So. 13. Oktober 2013, 10:00 Uhr
Preisskat**
in der Gaststätte „Zur Post“
Heiligenhaus

**Di. 15. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Vorstandssitzung**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Mi.16. Oktober 2013, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Mi. 30. Oktober 2013, 16:00 Uhr
Hausfrauennachmittag**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Bürgerverein
Dalbecksbaum**

**Mi. 9. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Vortrag und Diskussion**
- praktizierte Inklusion -
im Saal der Apostelkirche,
Wichernstr. 1

**Mo. 14. Oktober 2013, 15:00 Uhr
Herbstfest**
im Saal von St. Paulus, Poststr. 193

**Bürgerverein
Hardenberg-Neviges**

**Fr. 4. Oktober 2013, 19:00 Uhr
im Vereinsheim „SCHÜTZEN-
HAUS“**

**Bürgerverein
Hefel-Richrath-Rottberg**

**Mi. 2. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Monatsversammlung**
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Sa. 26. Oktober 2013, 17:00 Uhr
Weinverkostung**
mit unserem Nahe-Winzer Clemens
Honrath Gäste sind herzlich
willkommen!
Begegnungszentrum Kostenberg
Anmeldungen bei M. Schmitz
Tel. 02051/254589

**Di. 29. Oktober 2013,
Besuch bei der Firma Miele in
Gütersloh.**
Anmeldungen bei M. Schmitz
Tel. 02051/254589

**Bürgerverein
Velbert-Langenberg**

**Di. 1. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Stammtisch**
Gast Rechtsanwalt Stiefel,
Gaststätte „Alt Langenberg“

**Fr. 11. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Kerzenzauber in der Altstadt,**
19 Uhr kostenlose Führung
Treffen vor dem Seidenweber
Brunnen 1

**Sa. 12. Oktober 2013, 15:00 Uhr
Führung Villen in Langenberg**
vor der alten Kirche jeden
Sonntag von 14:30 bis 17:00 Uhr
Ausstellung „der Krieg vor unserer
Haustür“ Arbeitskreis Alt Langen-
berg, Rathaus, Hauptstraße

**Di. 15. Oktober 2013, 18:30 Uhr
Sütterlin Kurs**
mit H. Kreze Gastst. Alt Langen-
berg

**Do. 24. Oktober 2013, 8:59 Uhr
ab Bahnhof Frauen-Shopping
Tour Münster (Brunkau)**

**Siedlergemeinschaft
Langenhorst**

Mi. 09. Oktober 2013, 15:00 Uhr
wiederholen wir noch einmal
einen **Bingo-Nachmittag**
Eintritt inklusive Kaffee und
Kuchen beträgt 3,00 €,
die Bingokarte kostet 1,00 €

**Mi. 16. Oktober 2013, 19:30 Uhr
Informationsveranstaltung**
zum Thema Brandschutz, Verhal-
ten im Brandfall und Gebäude-
versicherung.

**Mi. 23. Oktober 2013, 19:30 Uhr
Mundart-Abend - Döt un dat -**
Leitung von Heinz Alex
Geboten werden Geschichten,
Gedichte, „Dönekes“ auf platt.

**Nordstädtischer
Bürgerverein**

**Mi. 2. Oktober 2013, 20:00 Uhr
Monatsversammlung**
Gaststätte Franky's, Höferstr. 40

**Do. 10. Oktober 2013, 15:00 Uhr
Seniorenachmittag**

**Di. 15. Oktober 2013, 19:00 Uhr
Frauenstammtisch**
Gaststätte Franky's

**So. 6. November 2013, 20:00 Uhr
Monatsversammlung**
Gaststätte Franky's, Höferstr. 40

**Bürgerverein
Obere Flandersbach**

**So. 6. Oktober 2013, 11:15 Uhr
Gottesdienst**
mit anschl. Frühschoppen
(Brunch, ausgerichtet vom BV)

**Fr. 25. Oktober 2013, 19:30 Uhr
Weinprobe im BOF**

**So. 3. November 2013, 11:15 Uhr
Gottesdienst**
mit anschl. Frühschoppen
(Brunch, ausgerichtet von der ev.
Kirchengemeinde)

**Bürgerverein
Oberstadt Velbert**

**Do. 3. Oktober 2013
Tagesfahrt**

**Mo. 7. Oktober 2013
MV**

**Sa. 12. Oktober 2013
Wandern**

**Mi. 16. Oktober 2013
Besichtigung**

**Mi. 23. Oktober 2013
Kaffeeklatsch**

**Do. 24. Oktober 2013
Kegeln**

**Do. 31. Oktober 2013
Töttern**

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. /
Bürgerverein Velbert-Ost**

**Mi. 9. Oktober, 17:00 bis 20:00
Uhr Frauenkleiderbörse**

**Mi. 30. Oktober, 15:00 Uhr
Seniorinnentreff**
mit Kaffee und Kuchen

**Di. 22. November, 19:30 Uhr
Weinprobe**
mit Winzer aus Rheinhessen

**Sa. 19. und So. 20. Dezember,
14:00 Uhr, Weihnachtsbaum-
verkauf**

**Donnerstags, 15:30 Uhr
Töttertreff mit Kaffee und Kuchen,
ab 19:00 Uhr Nachbarschaftstreff**

**1. Freitag im Monat, 19:30 Uhr
Skatspiel und Nachbarschaftstreff**

**2. und 4. Donnerstag im Monat,
19:30 - 21:00 Uhr**

Der offene Frauenabendkreis

**Dienstags, 20:00 Uhr
Tischtennis „Alte (fitt)e Herren“**

**Bürgerverein
Plätzchen/Losenburg**

**Di. 15. Oktober 2013, 19:30 Uhr
Mitgliederversammlung**
im Gemeindehaus der Markuskir-
che, Hildegardstraße

**Mi. 16. Oktober 2013, 15:00 Uhr
Bingo-Nachmittag**
in der Markuskirche, Losenburger
Weg

**Sa. 9. November 2013,
großer Martinszug**
durch unser Wohngebiet mit
Martinsfeuer an der alten
Feuerwehr Krehwinkel

**So. 10. November 2013,
Wanderung**
nach Heiligenhaus zur Gaststätte
„Werkerwald“ mit Martinsgans-
essen (Anmeldungen erforderlich!)

**Bürgerverein
Velbert-Rützkau e.V.**

jeden ersten Donnerstag im
Monat „Tötterabend“ in der Wald-
schänke, 19.00 Uhr

**Bürgerverein
Tönischeide**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Unterstadt Velbert**

**Do. 3. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Tag der Deutschen Einheit
Tötterabend**

Im Vereinslokal Bürgerstube,
Kolpingstr. 11

**Do. 10. Oktober 2013, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung**
im Vereinslokal Bürgerstube,
Kolpingstr. 11



Genossenschaftlich wohnen.
Wohnen mit Zukunft.



BGN
Baugenossenschaft
Niederberg eG
Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de

spar und bau
Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de

Vereinigte Baugenossenschaft eG
Quellenweg 1
Velbert-Nevigens
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus
küchen
FACHGESCHAFT
Telefon (0 20 51)
96 35-0
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49



KAUFzeit für Stiefel-mode!

RAUCH
Schuhmode in Velbert-Mitte, Bahnhofstraße 1
www.best-shoes.de
Wir beraten Sie gerne
0800 0052780

**Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV
Schädlingsbekämpfung**

redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22



Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.uvrschneid.de

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16.000 Geschäftsstellen, 25.000 kostenfreie Geldautomaten und
viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

 **Sparkasse**
Hilden • Ratingen • Velbert

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder www.sparkasse-hrv.de/giro

* jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.